Herr Metz fragte nach, ob die von der Verwaltung vorgesehen Abfolge das man erst eine Art Vorplanung macht und diese dann vorstelle, sinnvoll sei oder ob es nicht auch eine Option wäre, das man mit den Bürgern eine Auftaktveranstaltung mache und aufsauge was es für Interessen bzw. Bedürfnisse in der Bevölkerung gäbe. Er bittet die Verwaltung mal zu überlegen ob man diesen Schritt nicht noch Vorschalten sollte.

Herr Knülle merkte an, dass die Nachfrage berechtigt sei und bei den Erfahrungen die man gemacht habe wäre es gut, die Anregungen der Bürger von Anfang an mit einzubeziehen.

Herr Gleß bedankte sich für die Impulse und man sei mit den Überlegungen auch noch nicht zu ende. Man habe schon mit dem neuen Bürgerverein Kontakt aufgenommen um zu schauen wie der Wind wehen würde. Dies sei noch nicht der große Wurf und es könne sein, wenn man nur eine elitäre Gruppe an den Tisch hole, dass sich der ein oder andere nicht so ganz mitgenommen fühle. Man werde sich das nochmal genau überlegen aber das wäre eigentlich die richtige Vorgehensweise. Mit den ersten konkreten Ideen, die auch einen gewissen Realisierungsgehalt haben, müsse man sofort nach vorne. Ob man erst in den Ausschuss gehe oder direkt zum Bürger wisse man noch nicht aber werde schon das geeignete Instrument finden.